

Wachtberg, den 23. Oktober 2024

Liebe Mitglieder,

man könnte meinen, das Jahr neige sich dem Ende, wenn man an der Supermarkt-Kasse inmitten von Lebkuchen und Adventskalender steht. Doch solange das Weihnachtssortiment mit der Halloween-Deko um einen Platz im Einkaufswagen rangelt und die Zeitschriften voll mit leckeren Kürbisrezepten sind, bleiben uns noch einige Wochen bis zum Jahreswechsel.

In dem Sinne schauen wir bereits auf ein volles Jahr mit vielen schönen Aktivitäten und Erlebnissen zurück und dürfen uns gleichzeitig noch auf zwei Termine freuen:

- ▶ **Französisch Kochen am 07. November**
- ▶ **Kino-Abend im Drehwerk am 21. November**

Nähere Informationen zu den geplanten Events findet Ihr weiter unten im Brief.

Außerdem dürfen wir Ende Oktober wieder zwei französische Studentinnen bei uns begrüßen, die am Wittfelder Hof und dem Biohof Luhmer ein zweiwöchiges landwirtschaftliches Praktikum absolvieren werden. Den Familien Bollig und Luhmer sei an dieser Stelle bereits herzlich für Arbeit und Logis gedankt!

■ Mitgliederversammlung

Am 12. März fand unsere Mitgliederversammlung statt und es freut uns sehr, dass stets so viele von Euch hieran teilnehmen – das zeugt von einer aktiven Mitgliederschaft. Gemeinsam warfen wir einen Blick auf die Aktivitäten des vorangegangenen Jahres und die Finanzen des Vereins. Letztere gestalten sich erfreulicherweise dauerhaft solide. Zwar überstiegen die Ausgaben des Vereins die Einnahmen im Jahr 2023 um 800 Euro, doch ist dieser Fehlbetrag angesichts eines Gesamtumsatzes von ca. 20.000 Euro jährlich und eines angemessenen Liquiditätspolsters von knapp 5.000 Euro zum Jahresende leicht vertretbar. Zu diesem Schluss kam auch die Versammlung und entlastete den Vorstand entsprechend. Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung zählte unser Verein 205 Mitglieder.

Da in diesem Jahr keine Vorstandswahlen anstanden, konnten wir den formellen Teil der Mitgliederversammlung kompakt halten und hatten im Vorfeld angekündigt, auch einfach einen netten Mitgliederabend verbringen zu wollen. Die Idee, die Versammlung ausgiebiger ausklingen zu lassen, kam offenbar gut an. So saß der Großteil der Teilnehmenden noch eine ganze Weile bei Wein und Knabbereien zum „Klaaf“ zusammen. Das werden wir wohl so beibehalten – auch mit Vorstandswahl im Jahr 2024.

■ Italienisch Kochen

„Kochpiloten *ai fornelli!*“ – Und wieder stiegen am 11. April verlockende Düfte aus der Lehrküche der Hans-Dietrich-Genscher-Schule auf. Die Hobbyköchinnen und -köche unseres Vereins stellten jeweils einen Gang einer anspruchsvollen italienischen Mahlzeit vor und bereiteten sie zusammen mit einer kleinen Gruppe unter ihrer Anleitung zu.

Als Vorspeise hatte Friedrich Oettler Arancini vorgesehen. Das waren mit gebratenem Hackfleisch, Erbsen und Käse sowie fein gehackter Karotte, Sellerie und Schalotte gefüllte, leckere Bällchen, die in einem Reismantel frittiert wurden, bis die Arancini kleinen Orangen ähnelten. Da eine „Kochpilotin“ kurzfristig ausfiel, betreute Marga Wieland gleich zwei Gänge – kein Problem für die versierte Köchin: Primo war ein feines Steinpilzrisotto mit geriebenem Parmesan, ein Gericht, das in der Gegend von Bernareggio besonders geschätzt und oft von der Dame des Hauses nach altem Familienrezept lieben Gästen vorbehalten ist. Das Secondo – Saltimbocca alla romana – servierte die Kochgruppe als hauchdünne, zarte Kalbsschnitzel, bedeckt mit einer Scheibe Parmaschinken und Salbeiblättchen, die Sauce abgelöscht mit Weißwein und das Ganze begleitet von gebratenem und köstlich gewürztem Gemüse. Den Abschluss bildete eine von Jutta und Ricarda Meurer-Oehl vorgestellte Torta Caprese, ein außen knuspriger und innen butterweicher, saftiger Schokoladenkuchen, der im „Nu“ verputzt war, obwohl alle den bis dahin servierten Köstlichkeiten schon reichlich zugesprochen hatten.

Gespeist wurde in der Mensa der Schule, deren Nüchternheit durch Kerzenlicht und ein gutes Gläschen Wein sowie ein gemütliches, angeregtes Miteinander ausgeblendet wurde. Die Zeit zwischen den Gängen nutzte Friedrich Oettler, um über kulinarische Traditionen und Anbauggebiete Italiens sowie die bekannten und weniger bekannten Weinregionen des Landes zu informieren.

Französisch Kochen

07. November 2024 um 17:30 Uhr | Hans-Dietrich-Genscher-Schule, Berkum

Schon bald wird es in der Lehrküche wieder duften – dieses Mal französisch. Unsere begnadete Hobbyköchin Heidi Rusnak hat sich wieder ein köstliches und aufwendiges Menü einfallen lassen. Den Termin hatte Euch unser Vorstandsmitglied und Organisatorin Helga Köhnen bereits zukommen lassen. Erfahrungsgemäß sind die Plätze für die begehrte Veranstaltung immer schnell vergeben. Wer ihr/sein Glück last-minute noch probieren möchte, kann das unter partnerschaftsverein@wachtberg.de tun.

■ Grundschulaustausch



Nachdem unsere italienischen Freunde ihre Reise zu uns im vergangenen Jahr aufgrund von Streiks am Flughafen Köln/Bonn kurzfristig absagen mussten, hat es uns dieses Jahr umso mehr gefreut, dass der Grundschulaustausch wieder trinational stattfinden konnte und wir vom 18. bis 21. April in Bernareggio Gast sein durften.

Während des viertägigen Aufenthalts wurden die Teilnehmenden von Gastfamilien mit Kindern im selben Alter beherbergt. „Die Kinder sind die Brücke für die Eltern, die Eltern sind die Brücke für die Kinder“, so fasst unser Vorstandsmitglied und Schulleiterin der GGS „Schule am Wald“, Martina Linten, den Erfolg dieses

Austauschprogramms zusammen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Nicole Gottwald und Melanie Heinen vom Grundschulverbund Villip-Pech erlebten die Kinder einen Unterrichtstag mit zahlreichen Workshops in der Grundschule, der, wie in Italien üblich, um 16:30 Uhr endete.

Die Erwachsenen besuchten am ersten Tag die nahegelegene Stadt Monza. Am folgenden Tag erkundeten die Gastfamilien mit ihren deutschen und französischen Gästen die Gegend: Mailand, Bergamo und Lecco waren beliebte Ausflugsziele und präsentierten sich an diesem Tag bei herrlichem Sonnenschein. Abends wurde ein bunter Abend im Pfarrsaal von Bernareggio veranstaltet, zu dem die Gäste kleine Programmbeiträge vorbereitet hatten. Bei „Insieme“ – Zusammen in Europa vereint – von Toto Cutugno klang der Abend fröhlich aus. Kinder und Erwachsene berichteten begeistert von ihren positiven Erfahrungen und von der Herzlichkeit der Gastgeber.

■ Culinaria



Ein sonniges Wochenende, fröhliche Gäste aus Italien und Frankreich und leckere deutsche Kost – das waren die Zutaten zu einem kulinarischen Treffen, zu dem wir vom 09. bis 12. Mai geladen hatten. Es kamen acht französische und sechs italienische Gäste, um gemeinsam mit ihren deutschen Gastgebern die deutschen Kochgewohnheiten zu entdecken.

Dies geschah sowohl in den Familien als auch an einem Tag gemeinsam in dem wunderschön gelegenen Biohof Hochgürtel in Züllighoven. Zuvor wurden der Biohof Luhmer in Niederbachem

und der Wittfelder Hof in Villip besucht, die ökologische Tierhaltung und Gemüsezuucht erklärt und natürlich die Zutaten für das typisch deutsche Mittagessen (Rouladen, Maiwirsing, Salzkartoffeln) eingekauft, bevor es an die Zubereitung ging. Zu dieser Jahreszeit durfte Spargel für die Vorspeise nicht fehlen und natürlich gab es auch heimische Erdbeeren zum Dessert. Mit einer „Kalten Ente“ wurde das Menü eröffnet, mit Ahrwein begleitet und mit Birnenschnaps aus den Streuobstwiesen beendet. Bei einem Besuch der Landpartie am folgenden Tag konnten etwas andere kulinarische Köstlichkeiten probiert werden. Mit einem typisch deutschen Grillabend im Hause der Familie Oettler in Pech endete ein Wochenende mit den Gästen aus unseren Partnergemeinden, das dem Europatag alle Ehre machte.

■ Jugendcamp



Aufgrund von „Corona-Pause“ in den Jahren 2020 und 2021 und einer Änderung des Austausch-Zyklus ist es inzwischen viele Jahre her, dass wir Gastgeber für das Jugendcamp sein durften. In diesem Jahr war es dann endlich wieder soweit und es machten sich vom 21. bis 28. Juli französische und italienische Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren auf nach Wachtberg. Eigentlich nicht ganz richtig, denn als „Base Camp“ hatte unser Vorstandsmitglied und Campleiter Peter Kader mit seinen Betreuerinnen Patricia Kammer und Louisa Reichelt den Jugendzeltplatz in Schweinheim gewählt, der mit überdachter Terrasse und Feuerstelle, voll ausgestatteter

Küche und sanitären Anlagen eine optimale Infrastruktur bietet.

Damit die Gäste trotzdem auch unsere schöne Gemeinde kennenlernen konnten, führte ein Tagesausflug nach Adendorf, wo neben einem Besuch der Burg mit kurzer Führung und Picknick im Park auch Kreativ-Workshops angeboten wurden. Die Souvenirs des Tages waren selbst verzierte Töpfer-Becher, selbst bedruckte T-Shirts und Fotos mit Lichtmalerei. Ein herzlicher Dank gilt Gabriela Freifrau von Loë für die Öffnung der Burgpforten, Thomas Hansen für die Einladung in seine Töpferei und Sarah und Ina Beißel für die Anleitung zur Lichtmalerei.

Weitere Highlights der Woche waren ein Sporttag in der Pecher Turnhalle, ein Ausflug ins Friesdorfer Freibad mit anschließendem Besuch des Haribo-Shops und ein Tag im Kletterwald Bad Neuenahr. Dabei ist die Abwechslung der „großen“ Programmpunkte mit viel Freizeit und lockerem Spielangebot im Camp das Erfolgskonzept unseres Jugendaustauschs – denn letztlich steht die Interaktion der Teilnehmenden im Vordergrund. Dass unser Konzept aufgeht, zeigen regelmäßig die eigentlichen Höhepunkte des Camp: die Nationenabende. Jeweils eine Nation bereitet eine landestypische Mahlzeit und eine anschließende Aktivität oder Darbietung vor. An diesen Abenden wächst die Gesamtgruppe ganz besonders zusammen. Davon konnten sich am Abschlussabend auch die Eltern der deutschen Teilnehmenden und Vertreter/innen unseres Vereins überzeugen.

Das Jugendcamp ist in seiner Durchführung sehr aufwendig und deshalb sei die Organisationsleistung von Peter Kader noch einmal hervorgehoben. Weiterer Dank gilt Max Walde, der den Betreuer/innen im Camp den Rücken freigehalten hat, den vielen Eltern, die bei Auf- und Abbau geholfen haben, der Kreissparkasse Köln, die uns neue Zelte spendiert hat, dem Verein MOVE – Jugend bewegt e.V. für Materialleihe und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, ohne dessen alljährliche, fünfstellige Fördersumme das Camp in dieser Form nicht stattfinden kann.

■ Mehrgenerationenfahrt



Nach der leider begrenzten Platzanzahl im vergangenen Jahr konnten wir vom 03. bis 06. Oktober wieder vielen Vereinsmitgliedern die Reise in die Partnergemeinde ermöglichen. So machten sich 42 Wachtberger im gut gelaunten Bus auf Richtung La Villegue du Clain. Bei der Unterbringung der Gäste ist dem französischen Komitee ein schönes Kunststück gelungen, denn nicht nur die Anzahl an Personen ist ausschlaggebend, es soll ja auch menschlich passen. Dem allgemeinen Vernehmen nach tat es das ausgesprochen gut und es wurde durchgehend von fröhlichen, langen Abenden, köstlichem Essen und tollen Ausflügen berichtet.

Beliebte Ausflugsziele mit den Gastfamilien waren der überaus sehenswerte Handwerksmarkt im ebenso wunderschönen Chauvigny und das Straßenkunst-Festival in Poitiers. Der gemeinsame Ausflug am Freitag führte uns in die beeindruckende „Abbaye Fontevraud“. Als Grablage des Hauses Plantagenet offenbart sie auch heute noch pikante Details zwischen den englischen und französischen Dynastien des Hochmittelalters. Mittelalterlich ging es auch beim Mittagessen weiter. Unsere Gastgeber hatten ein ganz besonderes Restaurant ausgewählt, in dem uns in traditionellen Gewändern hausgemachtes Brot aus dem Holzofen und Wein in Zinnbechern serviert wurde. Den Abschluss bildete die Besichtigung der „Domaine du Grand Clos“ und des in den Fels gehauenen Weinkellers. Eine Verkostung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Es ist immer wieder bemerkenswert, wie viel es an nur zwei vollen Tagen zu erleben gibt. Und dennoch sind sie natürlich immer wieder zu schnell vorbei. Deshalb wurde zur Abschluss-Soirée noch einmal alles gegeben: Uns erwartete tolles Essen und eine schöne, heitere Atmosphäre. Die italienischen Gäste brachten als Einlage italienische, französische und deutsche Lyrik zum Besten, unsere französischen Gastgeber präsentierten einen traditionellen Tanz und wir hatten tief in die Karnevalskiste gegriffen, um ein Medley durch die fünf(!) Jahreszeiten aufzuführen.

Im Rahmen der Mehrgenerationenfahrt treffen wir uns immer auch mit den drei Vorständen, um das vergangene Jahr zu reflektieren, Feedback zu unseren gemeinsamen Programmen auszutauschen und die Termine für das Folgejahr festzulegen. Wir hatten eine in jeder Hinsicht produktive Sitzung und konnten die Rahmenbedingungen unserer drei Austauschformate nachschärfen. Einen erfreulichen Bericht gab es in dem Zusammenhang auch aus Bernareggio, wo nach der Kommunalwahl wieder ein intensiveres Interesse an der Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem italienischen Komitee besteht. Dort hatten die organisatorischen Herausforderungen zuletzt zugenommen – Stichwort: Gastfamilien für die Mehrgenerationenfahrt.

■ Kino-Abend „Im Taxi mit Madeleine“

Die 92-jährige Madeleine ruft ein Taxi, um ins Altersheim in Paris zu übersiedeln. Sie bittet den Taxifahrer zu den Orten zu fahren, die in ihrem Leben große Bedeutung hatten. So kommt in den Straßen von Paris eine ungewöhnliche Vergangenheit zum Vorschein, die den Taxifahrer sehr beeindruckt, ihn emotional mit der alten Dame verbindet und sein Leben verändert.

Line Renaud, eine in Frankreich sehr bekannte Schauspielerin und Sängerin (Jahrgang 1928!!) spielt als 94-Jährige grandios die Rolle der 92-jährigen Madeleine. Ein beeindruckender Film!

Kino-Abend

21. November 2024 um 19:00 Uhr | Drehwerk 17/19, Adendorf

Der Film startet um 20:30 Uhr. Zuvor treffen wir uns gegen 19:00 Uhr im Kino-Bistro zum Aperitif. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung bis spätestens 10. November an partnerschaftsverein@wachtberg.de. Der Kostenbeitrag beträgt 10,00 Euro pro Person.

■ Ausblick auf 2025

Folgende Termine könnt Ihr Euch gerne bereits im Kalender markieren. Wir werden Euch informieren, sobald die Anmeldung zu den einzelnen Programmen möglich ist:

- | | |
|----------------------------|---|
| ▶ Grundschul-Austausch | 15. bis 18. Mai in La Villegieu du Clain |
| ▶ Culinaria | im Mai in Bernareggio (Termin wird noch abgestimmt) |
| ▶ Trinationales Jugendcamp | 20. bis 27. Juli in Bernareggio |
| ▶ Mehrgenerationenfahrt | 02. bis 05. Oktober in Wachtberg |

Mit Blick auf die Mehrgenerationenfahrt bitten wir Euch schon jetzt, Euch Gedanken zu machen, ob und wie viele Gäste Ihr aus Frankreich und Italien im Herbst 2025 aufnehmen möchtet. Im Frühjahr werden wir eine kleine Abfrage starten, damit wir unseren Freunden rechtzeitig eine mögliche Personenzahl pro Partnergemeinde übermitteln können.

Jetzt wünschen wir uns und Euch allen noch einen schönen, restlichen „goldenen Herbst“ und in Richtung Jahreswechsel eine ruhige, gemütliche Zeit mit nicht zu vielen Weihnachtsfeiern und Temperaturen, bei denen der Glühwein schmeckt.

Herzliche Grüße
Euer Vorstandsteam